



42. Jahrgang November – Dezember 2026

K E R C H E B L Ä Ä D C H E

DER PROT. KIRCHENGEMEINDEN GRIES-MIESAU



Copyright-Hinweis: © **GemeindebriefDruckerei.de**

Gedanken zu den Monatssprüchen

Liebe Leser*innen,

im November beginnt die Friedensdekade. Das ist seit den 1980er Jahren so. Seit dieser Zeit wird der Sehnsucht nach Frieden Ausdruck verliehen. In diesem Jahr ist das Motto „couragiert wiederständig“. Auf der Homepage https://www.friedensdekade.de/ können sie mehr dazu lesen und auch Impulse finden.

Frieden - auch wir sehnen uns danach. Zwar hören wir hier keine Sirenen und Drohnen-/Bombenwarnungen, dennoch spüren wir die Auswirkungen der Kriege und anderer Konflikte in der Welt. Sie haben hohe Lebenshaltungskosten zur Folge. Wir bezahlen alle, wenn Machthaber sich überlegen, aus herbeigezogenen Gründen Krieg anzuzetteln. Wer als erstes leidet, sind die Armen und Schwachen, die an den Rand Gedrängten. Diejenigen, denen sich Jesus immer annahm. Die Benachteiligten, die nichts von all diesem Machgeplänkel haben. Doch auf deren Rücken wird soviel ausgetragen. Sie werden weiterhin klein gehalten, damit andere immer MEHR haben können…

Da ist so eine Friedensdekade genau richtig. Die darauf verweist, was unser eigentliches Ziel sein sollte. Frieden, ein gutes und gerechtes Miteinander, in dem alle gut zusammenleben.

Im Monatsspruch November aus Jesaja 2,4 wird die Jahrtausende alte Sehnsucht nach Frieden sichtbar:
„*Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg*.“

Sie erlernen nicht mehr Krieg, sondern kümmern sich um die Schöpfung. Ich gehe weiter und sage: Sie erlernen nicht mehr Krieg und beuten die Schöpfung Gottes nicht mehr aus für eigene Zwecke, sondern sorgen für sie. Ganz so, wie es unser erster Auftrag war.

Wie schön wäre es, wenn der Monatsspruch Dezember aus Jeremia 11,7 wahr würde:
„Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind.“

Was für eine tolle Vorstellung. In mir kommen Bilder auf: Menschen aller Hautfarben und religiöser Zugehörigkeit, die gemeinsam lachen, tanzen, arbeiten. Dazwischen all die Tiere, die keine Angst vor ihnen haben, weil sie friedlich zusammenleben.
Es erinnert schon jetzt an das Kind im Stroh, umgeben von Ochs und Esel, das als erstes von den Ärmsten aller Armen besucht wird: den Hirten… Wie schön wäre es, wenn diese Jahrtausende alte Vorstellung Wirklichkeit würde…
Ich wünsche Ihnen allen ein gutes Rest-Jahr 2026. Kommen Sie gut durch die dunkle Jahreszeit und vielleicht können wir im Licht des Adventskranzes Hoffnung und Kraft finden für gute Aussichten auf 2027. Bleiben sie behütet und begleitet.

Ihre Miriam Laubscher

Presbyteriumswahlen 2026

Liebe Leser*innen,

seit Anfang des Jahres suchten wir aktiv nach Menschen, die sich für das leitende Gremium der Kirchengemeinde, das Presbyterium, zur Wahl stellen wollen. Um eine Wahl stattfinden lassen zu können, waren 6-8 Kandidaten notwendig. Leider haben wir diese nicht gefunden. Es gibt lediglich 3 Mitglieder, die sich zur Wahlstellen hätten stellen lassen.

Das bedeutet: es wird **KEINE** Wahl am 29.11.2026 stattfinden.

Wie wir weitermachen werden, das wird sich zeigen. Wir halten Sie bestmöglich auf dem Laufenden.

Herzliche Grüße, Pfarrerin Miriam Laubscher
und die Presbyterien aus Miesau und Gries

Einladung zum Adventskonzert mit dem Zweibrücker Vokalsextett

Am **Sonntag, dem 29. November 2026 ab 17 Uhr** erklingt in der Protestantischen Kirche Miesau festliche Musik für Singstimmen und Instrumente. Das Vokalsextett unter Leitung des früheren Zweibrücker Bezirkskantors Helge Schulz bietet ein Programm mit Musik aus der Zeit vom 16. bis zum 20. Jahrhundert.
Das Ensemble besteht aus Barbara Buhr und Ina Kaufmann (Sopran), Dagmar Metz (Alt), Markus Conzelmann (Tenor und Violine), Robert Metz (Tenor) und Helge Schulz (Bass und Orgel).
Von Heinrich Kaminski erklingt der wunderbare sechsstimmige Satz des bekannten Liedes „Maria durch ein‘ Dornwald ging“, außerdem u.a. Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Andreas Hammerschmidt und Max Reger.
Alle, die musikalisch auf den Advent eingestimmt werden möchten, sind herzlich dazu eingeladen.
Der Eintritt ist frei. Spenden erbeten.

Orgelbauverein Miesau e.V.

Sommerliche Abendmusik in der Miesauer Kirche – Nachlese

Am Abend des 30. August wurde in der Miesauer Kirche wieder ein besonderes Konzerterlebnis geboten. Dieses Mal konnte der Orgelbauverein für seine bereits langjährige Veranstaltungsreihe zugunsten der Stumm-Franz-Orgel den Frauenkammerchor „Cantilena“ aus Frankeneck sowie den Organisten Ulrich Loschky gewinnen.
Der 13 Frauen starke Chor unter der Leitung von Dorina Schmidt hatte sein Programm in drei Blöcke gegliedert. Im ersten Teil, übertitelt mit „Von der Welt“, waren Lieder des zeitgenössischen britischen Komponisten John Rutter in deutscher Übersetzung zu hören. Danach folgten englischsprachige Pophits im dreistimmigen Chorsatz, die „Von der Freundschaft“ handeln, wie etwa „That’s What Friends Are For“ – bekannt durch die Sängerin Dionne Warwick – oder „Lean On Me“ von Bill Withers. Filmmelodien aus „Sister Act“ bildeten den letzten Block. Mit längst zu Evergreens gewordenen Titeln wie „Hail Holy Queen“ und „Mit ihm will ich geh’n“ begeisterten der Chor und die Dirigentin, die auch einige Soli übernahm, das Publikum.



Foto OBV

Umrahmt wurde der Chorgesang durch atemberaubende Darbietungen an der Kirchenorgel. Bereits mit dem ersten Stück, einer „Toccata durch alle Modi“ des Barockkomponisten Georg Andreas Sorge, demonstrierte der ehemalige Schulmusiker und Kirchenmusikdirektor Ulrich Loschky (Elmstein), welches enorme Potential in der Miesauer Orgel steckt. Dieses Werk arbeitet sich wie durch ein „harmonisches Labyrinth“ durch alle Tonarten und demonstriert, wie gut die Orgelregister in sich und untereinander abgestimmt sind. Auf eine besondere Spieltechnik, bei der viele Tasten gleichzeitig mit dem Unterarm gedrückt werden, wies Ulrich Loschky vor dem nächsten Werk hin: Bei der Programm-Musik „Die durch ein Donnerwetter unterbrochene Hirtenwonne“ (Justinus Heinrich Knecht, spätes 18. Jahrhundert) wurde so das Gewitter in Musik verwandelt. Zu den letzten beiden Orgelwerken, kunstvollen Variationen über die bekannten Volkslieder „Freut Euch des Lebens“ und „Kein schöner Land in dieser Zeit“, wurde auch das Publikum zum Mitsingen eingeladen.
Die rund 70 Zuhörerinnen und Zuhörer dankten den Ausführenden mit lange anhaltendem Applaus.

Text: Roland Bischoff

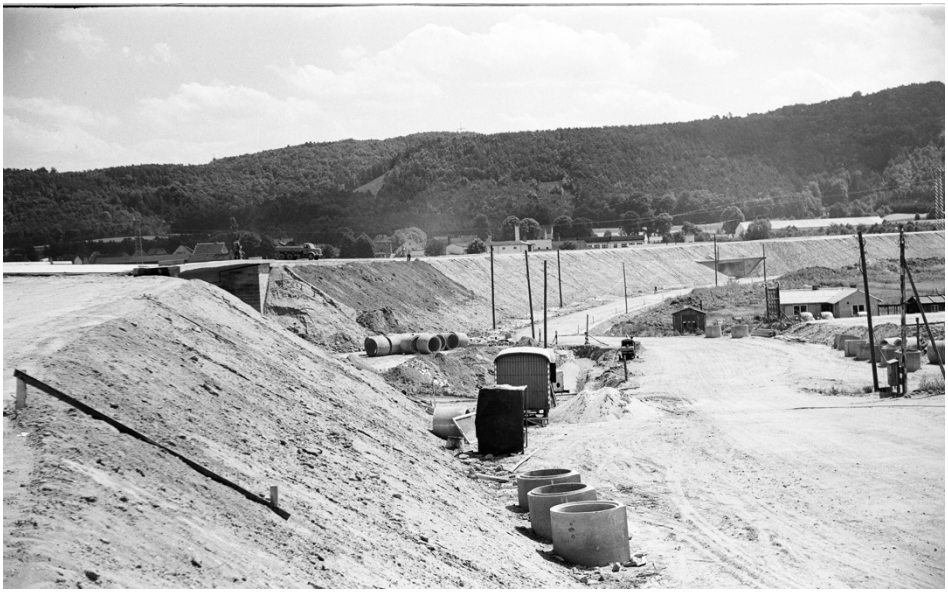
„Die Autobahn – von Miesau in die Welt“ am 11. Oktober 2026 in der Prot. Kirche Miesau – N a c h l e s e

Die Präsentation „Die Autobahn – von Miesau in die Welt“ haben weit über 130 Besucher in der Prot. Kirche in Miesau verfolgt. Michael Czok ist es gelungen, mit einem interessanten und spannenden Vortrag das zeitgeschichtliche Thema des Autobahnbaues in Deutschland und in unserer näheren Heimat sehr anschaulich zu erläutern und mit eindrucksvollen Fotos darzustellen.

Der klar gegliederte Vortrag mit dem Blick in die Geschichte des Autobahnbaus, den ersten Autobahnbau in der Region und in Miesau 1939 und dann den zweiten Autobahnbau in Miesau 1958 räumte auch auf mit dem Mythos „Die Straßen des Führers“. Denn die Idee für den Autobahnbau geht zurück auf den italienischen Tiefbauingenieur Piero Puricello (1883 – 1951).

Weiter ging es mit eindrucksvollen Fotos vom Autobahnbau in unserer Region mit bekannten Brückenbauten um Kaiserslautern, dem Reichsarbeitsdienstlager (RAD) in Miesau um 1939, Darstellungen des Verlaufs des 1. Autobahnbaus im Munitionsdepot und der Lage und Geschichte der Keltengräber.

Michael Czok hat sich dann dem zweiten Autobahnbau mit dem neuen Verlauf südlich des Munitionsdepots zugewendet. 1955 wurde beschlossen die Autobahn bis ins Saarland zu bauen. Große Eingriffe in die Naturlandschaft des Bruchgebietes, die Verlegung des Glan-Flussbettes und den Abriss der Siebenbauernmühle waren nur einige Folgen, die letztlich in Teilen auch ein neues Landschaftsbild hervorbrachten. Sehr anschaulich wurden die neuen Ansichten im Bild gezeigt. Der Neubau der Verbindungsstraße auf dem aufgeschütteten Damm von Buchholz nach Bruchmühlbach 1958/1959 über die bis dahin genutzte Straße zum Bahnübergang nach Bruchmühlbach, brachte verkehrstechnisch eine große Veränderung mit den Auf- und Abfahrten zur BAB, die heute nicht mehr wegzudenken sind.



Bau der neuen Verbindungstraße von Buchholz über die noch in Bau befindliche Autobahn BAB 38/A 6 im Jahr 1958, Foto A. Kloss, Sammlung Michael Czok

Michael Czok konnte zum Ende seines überaus engagierten Vortrages ganz großen Beifall entgegennehmen. Die Zuhörer erwarten geradezu einen weiteren Vortrag im nächsten Jahr.
Der Orgelbauverein wird zusammen mit Michael Czok einen Termin finden.

Karl-Hermann Seyl

Kinderkirche

Komm vorbei und sei dabei



Gottesdienste

Sonntag 8.11.	Gries	10.00 Uhr	**Familiengottesdienst „Kirche kunterbunt“** (siehe Seite 7)
Dienstag 10.11.	Miesau	17.00 Uhr	**Martinsandacht mit anschl. KiTa-interner Martinsfeier**
Mittwoch 11.11.	Gries	17.00 Uhr	**Martinsandacht mit anschl. Umzug und Martinsfeier (**siehe Seite 12)
Sonntag 15.11.	Miesau	10.00 Uhr	**Gottesdienst**
Mittwoch 18.11.	Schönenberg	19:00 Uhr	**Ök. Buß- und Bettags-Gottesdienst in der Prot. Kirche Schönenberg**
Sonntag 22.11.	Gries Miesau	10.00 Uhr 14.00 Uhr	**Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen**
Sonntag 29.11.	Miesau	10.00 Uhr	**Gottesdienst zum 1. Advent**
Sonntag 6.12.	Gries	10.00 Uhr	**Gottesdienst zum 2. Advent mit Taufe**
Sonntag 13.12.	Miesau	10.00 Uhr	**Gottesdienst zum 3. Advent mit Taufe**
Sonntag 20.12.	Gries	10:00 Uhr	**Gottesdienst zum 4. Advent**
Donnerstag 24.12.	Gries Miesau Miesau	16:00 Uhr 17:30 Uhr 22:00 Uhr	**Heilig Abend mit Krippenspiel** (siehe Seite 11) **Heilig Abend** **Christmette**
Freitag 25.12.	Miesau	10:00 Uhr	**Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag**
Samstag 26.12.	Gries	10:00 Uhr	**Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag**
Donnerstag 31.12.	Miesau Gries	17:00 Uhr 18:00 Uhr	**Gottesdienste zum Altjahrsabend**

Weitere Termine in unseren Gemeinden

Montag 9.11. und 14.12.	Miesau Kirche	16.00 – 19.00 Uhr	Konfikurs für die Konfirmation 2027
Dienstag 10.11. und 8.12.	Gries Gemeindesaal	15.00 Uhr	Grieser Kaffeestubb – gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Sonntag 29.11.	Miesau Kirche	17:00 Uhr	Adventskonzert mit dem Zweibrücker Vokal-Sextett mit unter der Leitung von Helge Schulz, ehemaliger Bezirskkantor (siehe Seite 3)
montags und freitags zu den Terminen auf dem Plakat Seite 10	Gries Kirche	jeweils 16:00 Uhr	Proben für unser Krippenspiel an Heilig Abend in der Grieser Kirche (siehe Plakat Seite 10)

Wir suchen Weihnachtsbäume für unsere Kirchen. Wer welche hat, egal ob für Miesau oder Gries, meldet sich bitte im Pfarramt oder bei den Presbytern. Danke



Herzliche Einladung



Mach mit und erzähle die Weihnachtsgeschichte!

Die Proben für das Krippenspiel finden an folgenden Terminen statt:

16.11.2026	16:00 Uhr
20.11.2026	16:00 Uhr
23.11.2026	16:00 Uhr
27.11.2026	16:00 Uhr
30.11.2026	16:00 Uhr
4.12.2026	16:00 Uhr
21.12.2026	Uhrzeit nach Absprache
22.12.2026 (Generalprobe)	Uhrzeit nach Absprache

Probenort: Kirche Gries, Raiffeisenring 1

Es müssen nicht alle Probentermine wahrgenommen werden um Teil des Krippenspiels zu sein.

Prot. KiTa Miesau

So leben wir Demokratie in der Kita

Vor ca. 1 Woche wählten die Kinder der protestantischen Kita Sternenfänger Miesau ihren neuen Kinderbeirat. Bevor es allerdings so weit war, gab es im Vorfeld ein Treffen zum Thema: „Warum brauchen wir einen Kinderbeirat und was sind die Aufgaben der gewählten Kinder?“ Nachdem feststand, welche Maxi-Kinder sich zur Wahl aufstellen lassen möchten, erstellten sie als offizielle Kandidaten einen Steckbrief um sich allen Kindern/Wählern vorzustellen und etwas Werbung für sich zu machen. Mit Hilfe vieler engagierter Wahlhelfer*innen fand die Kinderbeiratswahl dann einen Vormittag lang im Wahllokal der Kita (Leiseräumchen) statt. Jedes Kind hatte die Chance, alleine oder in Begleitung eines vertrauten Kindes/Erzieherin seine Stimme abzugeben. Die gemeinsame Auszählung fand einen Tag später im Vielesraum mit allen interessierten Kindern statt. Mit einem kleinen wertschätzenden Präsent bedankten wir uns bei allen Kandidaten für den aufgebrachten Mut und ihrem Engagement und auch die Wahlhelfer bekamen ein kleines Dankeschön für ihre Mithilfe am Wahltag. Beim ersten Treffen des neuen Kinderbeirats wurde das Wahlergebnis gefeiert und schon mögliche Themen oder auch Anliegen der Kinder angesprochen.
Die Wahl war besonders durch die riesige Vorfreude, das Interesse und das Engagement der Kita-Kinder ein voller Erfolg! Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Kinderbeirat und wünschen allen viel Spaß und Erfolg!



Prot. KiTa Gries



St. Martin mit der Grieser KiTa

Herzliche Einladung zur Martinsandacht
am Mittwoch, 11.November um 17.00 Uhr in der Grieser Kirche.
Am Ausgang erhalten die Kinder eine Martinsbrezel. Anschließend gehen wir, in Begleitung der freiwilligen Feuerwehr, „Laternelaufen“ durch den Raiffeisenring und die Friedhofstraße zurück zur Kirche, wo ein kleines Martinsfeuer auf uns wartet. Wie immer verkauft die KiTa Fleischkäs‘-Brötchen, Glühwein, Kinderpunsch und Mineralwasser.



Grafik KI-generiert

Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucher!
Simone Rheinheimer und Team mit Pfarrerin Miriam Laubscher

Martin heute

Der Martin unserer Zeit reitet auf keinem Schimmel. Er fährt mit dem Auto, dem Rad, vielleicht auch auf Rollerblades. Oder er geht zu Fuß.
Heute wie damals begegnet er vielen Menschen in Not.
Selten ist es ein frierender Bettler im Schnee.

Doch einen wärmenden Martinsmantel braucht heute auch noch manch anderer, der eine andere bittere Kälte spürt:
die Kälte aus Gleichgültigkeit, Lieblosigkeit, aus Missverständnissen, Streit, Trennung, aus Entfremdung, Ausgrenzung, Verachtung,
die Kälte aus Wortlosigkeit, Einsamkeit.

Heute wie damals braucht es den Martin, der hinschaut,
der Not wahrnimmt und seinen Mantel teilt:
den Mantel der Güte und Nähe, den Mantel der Sorge und Anteilnahme,
den Mantel tatkräftiger Hilfe.

Der Martin unserer Zeit heißt vielleicht Bernd oder Jürgen, Inge oder Brigitte. Und vielleicht heißt er wie ich oder du.

(Gisela Baltes)

„Segel setzen, Leinen los!“: Schulanfänger gehen auf Piratenreise



Mit Spiel, Bewegung und Teamgeist bereiten sich die Schulanfänger des Jahres 2027 auf ihren bevorstehenden Schulstart vor. Unter dem Motto „Segel setzen, Leinen los!“ begeben sich die Kinder gemeinsam auf eine Piratenreise von Insel zu Insel.
Dort treffen sie auf verschiedene Bewohner, die Unterstützung benötigen.

Mit abwechslungsreichen Spielen, Bewegungsaufgaben und gemeinsamen Herausforderungen helfen die jungen Piraten, die Aufgaben zu bewältigen.
Grafik: KI-generiert
Dabei sammeln sie spielerisch neue Erfahrungen und stärken wichtige Fähigkeiten.
Die themenspezifischen Einheiten bauen aufeinander auf und fördern schulische Basiskompetenzen auf vielfältige Weise. Statt am Tisch zu lernen, entdecken, erproben und spielen die Kinder gemeinsam im Turnraum. Im Mittelpunkt stehen Selbstvertrauen, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung ebenso wie Teamfähigkeit, Rücksichtnahme und ein respektvoller Umgang miteinander.
Auch Konzentration, Ausdauer und Merkfähigkeit werden gestärkt. Beim gemeinsamen Forschen, Beobachten und Ausprobieren erweitern die Kinder zudem ihr Wissen und üben, eigene Lösungswege zu finden. So unterstützt die „Piratenreise“ die Schulanfänger spielerisch in ihrer Entwicklung und stimmt sie auf den neuen Lebensabschnitt Schule ein.

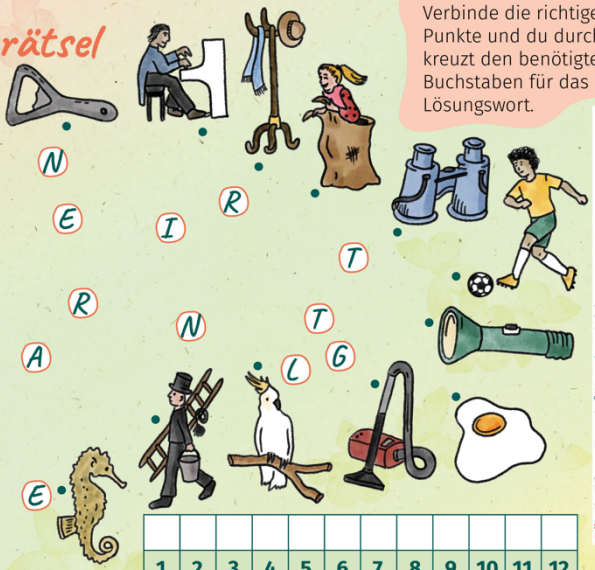
Quelle: Verlag-Modernes-lernen, Maike Hülsmann/Julia Bauschke/Sabine Dudek/Sabine Hanstein, Segel setzen, Leinen los! Auf Piratenreise im letzten Kitajahr

Kinderseite

Verbindungsrätsel

Verbinde die richtigen Punkte und du durchkreuzt den benötigten Buchstaben für das Lösungswort.

1. Schornsteinfeger
2. Taschenlampe
3. Papagei
4. Spiegelei
5. Klavierspieler
6. Staubsauger
7. Flaschenöffner
8. Sackhüpfen
9. Fußballspieler
10. Fernglas
11. Seepferdchen
12. Kleiderständer



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Lösung: Ringelnatter

Rätseln.Wissen.Basteln&Kreatives.Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

Versteckte Begriffe von Jesus Christus

Kannst du alle 16 Wörter finden? Viel Erfolg!

D	A	M	B	E	K	O	E	N	I	G	S	V	O	T
L	B	Q	S	R	P	A	B	H	O	B	N	M	E	I
I	D	V	O	L	L	E	N	D	E	R	F	E	R	M
C	I	S	H	A	H	B	L	K	I	H	G	S	R	M
H	Q	A	N	F	A	E	N	G	E	R	E	S	E	A
T	W	U	G	B	W	M	D	M	T	G	U	I	T	N
C	O	A	O	C	W	B	N	F	M	B	J	A	T	U
B	R	O	T	D	E	S	L	E	B	E	N	S	E	E
H	T	L	T	K	G	E	P	L	A	M	M	O	R	L
L	G	M	E	F	V	K	W	S	I	K	L	J	C	F
D	P	E	S	C	G	U	T	E	R	H	I	R	T	E
R	T	U	E	R	W	E	I	N	S	T	O	C	K	S

Vollender, Brot des Lebens, Wort, Anfänger, Sohn Gottes, Weg, Immanuel, Felsen, Guter Hirte, Tür, Erretter, Lamm, Messias, Weinstock, König, Licht

Rätseln.Wissen.Basteln&Kreatives.Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel

Kleidersammlung Bethel



Bei der diesjährigen Bethelsammlung wurden in unseren Gemeinden Miesau und Gries große Mengen an Kleidung gespendet. Der Erlös daraus fließt in die Arbeit der v. Bodelschwinghschen Anstalten Bethel, die sich für behinderte, kranke, alte und benachteiligte Menschen in 8 Bundesländern engagieren. Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag dazu.
Ganz herzlichen Dank dafür.

Hier gehts zum Kercheblääddche:

Redaktionsschluss für unser Kercheblääddche
Januar - Februar 2027
ist am 9. Dezember 2026.

Alle unsere Gottesdienste und weiteren Termine werden auch immer aktuell in den wöchentlich erscheinenden Amtsblättern der Verbandsgemeinden veröffentlicht

Wir suchen Weihnachtsbäume für unsere Kirchen. Wer welche hat, egal ob für Miesau oder Gries, meldet sich bitte im Pfarramt oder bei den Presbytern. Danke

Impressum:

Postanschrift: Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau
Homepage: https://www.pfarramt-miesau.de
Telefon: 06372-1456, eMail: pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de

Ansprechpartner sind auch die gewählten Presbyter/innen aus Miesau und Gries.
Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist montags, mittwochs und freitags von 9:00-12 Uhr im Pfarrbüro zu erreichen!

Unsere Bankverbindungen:

Kirchengemeinde Miesau:
Volksbank Glan-Münchweiler, IBAN DE62 5409 2400 0003 8261 04 (bitte Verwendungszweck angeben)

Kirchengemeine Gries:
Kreissparkasse Kusel, IBAN DE75 5405 1550 0052 0002 96 (bitte Verwendungszweck angeben)